

# **AUTOMOBIL PRODUKTION**

# Fachkongress Digitale Fabrik

**23. und 24. Juni 2009**  
**NH Hotel München-Dornach,**  
**München**

**5. Internationaler Fachkongress**

## **Digitale Fabrik @ Produktion**

**- Zwei Welten wachsen zusammen -**

**Themenschwerpunkte:**

- Nutzung der Digitalen Fabrik für den realen Fabrikbetrieb
- Beitrag zur Gestaltung wirtschaftlicher Lieferketten (SCM)
- Produktionsorientierte Produktentwicklung

**Mit Vorträgen u.a. von:**

- Daimler AG
- EBZ Engineering Bausch & Ziege GmbH
- EDAG GmbH & Co. KGaA
- Fraunhofer IITB
- Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- ITQ GmbH
- Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co. KG
- Microsoft Corporation
- Miele & Cie. KG
- Siemens AG
- Siemens PLM Software
- Voith Paper GmbH
- Volkswagen AG

**Mit Werksbesichtigung bei  
BMW und MAN in München**

Eine Veranstaltung von:

**AUTOMOBIL  
PRODUKTION**

**m-i** information  
Center  
kongresse | tagungen | seminare

Medienpartner:

**Süddeutsche Zeitung**

## REFERENTEN



- **Christian Bade**  
Planung Karosseriebau / Standards,  
Volkswagen AG



- **Dr. Thomas Bär**  
Leiter „Integrierte Produktionsmodellierung“,  
Daimler AG



- **Volker Bangerth**  
IT Verantwortlicher für digitale Planungs-  
methodik, Aufbauwerke Daimler Truck,  
Daimler AG



- **Bastian Dachzelt**  
Senior Application Engineer,  
Siemens PLM Software



- **Dr. Thomas J. Drobir**  
Leiter Engineering Informationssysteme,  
Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co. KG



- **Anton Fritsch**  
Senior Consultant,  
ITQ GmbH



- **Matthias Knoke**  
Leiter Fertigungstechnik,  
Miele & Cie. KG



- **Stefan König**  
Leiter Robotertechnik,  
EBZ Engineering Bausch & Ziege GmbH



- **Günter Rester**  
Director Manufacturing Industries -  
PLM solutions,  
Microsoft Corporation



- **Alexander Schmeh**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
EBZ Sys Tec GmbH,  
EBZ Engineering Bausch & Ziege GmbH



- **Volker Schölzke**  
Leiter Antriebe und Finishing Prozesstechnologie,  
Voith Paper GmbH

## FACHBEIRAT



- **Rainer Eißrich**  
Leiter Digitale Produktionsplanung,  
Daimler AG



- **Dr. Christoph Göttlicher**  
Leiter GM Vehicle Simulation,  
Leiter GM-Europe Virtual Engineering,  
Adam Opel GmbH



- **Horst Junk**  
Leiter ME Simulation,  
Adam Opel GmbH



- **Prof. Frank Mantwill**  
Leiter des Instituts für Maschinenelemente  
und Rechnergestützte Produktentwicklung,  
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg



- **Dr. Olaf Sauer**  
Bereichsleiter Leitsysteme,  
Fraunhofer IITB Karlsruhe



- **Karina Schäfer**  
Projektleiterin und  
Fachverantwortliche „Digitale Fabrik“,  
EDAG GmbH & Co. KGaA



- **Dr.-Ing. Wolfgang Schlögl**  
Leiter Digital Engineering,  
Siemens AG



- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Dr.-Ing. e. h. Dr. h. c. mult. Engelbert Westkämper**  
Institutsleiter am Fraunhofer Institut für  
Produktionstechnik und Automatisierung IPA,  
Leiter Institut für Industrielle Fertigung und  
Fabrikbetrieb der Universität Stuttgart



## 5. Int. Fachkongress „Digitale Fabrik @ Produktion“

- Zwei Welten wachsen zusammen -

„Die Digitale Fabrik wird sich künftig auch mit der Produktion stärker vernetzen.“ Diese Prognose gab Dr. Robert Reiter beim 4. Fachkongress Digitale Fabrik im Herbst 2007 ab. Damit hat Dr. Reiter, damals Leiter des Ressorts IT Produktionsvorbereitung, Produkt- und Zeitqualität bei BMW, Recht behalten: Die Digitale Fabrik ist in der realen Fertigung angekommen.

Die Verknüpfung der Digitalen Fabrik mit den Manufacturing-Execution- und Supply-Chain-Management-Systemen schreitet voran. Gerade angesichts der internationalen Wirtschaftskrise bieten sich hier wertvolle Ansatzpunkte, um Produkte durch fertigungsoptimierte Gestaltung kostengünstiger zu machen, um Lieferketten zu optimieren - und Produkte schneller auf den Markt zu bringen.

Dieses Zusammenwachsen bildet einen Schwerpunkt beim 5. Fachkongress Digitale Fabrik, der am 23. und 24. Juni 2009 in München stattfindet.

In der Praxis der Automobilindustrie werden bereits erste Verknüpfungen der Tools der digitalen Fabrik mit ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning) realisiert. Gestartet sind zudem bereits Projekte, in denen OEMs aus der digitalen Fertigung heraus Vorgaben ableiten, die in die Produktentwicklung einfließen.

Damit einher geht die immer weiter reichende Datenvernetzung. Dabei kommen die Experten

der Realisierung des Traums einer Datendurchgängigkeit zunehmend näher: von der Entwicklung über die digitale und reale Fertigung bis zum Product Lifecycle Management und via Supply Chain Management sogar bis in die gesamte Lieferkette.

Der Fachkongress ‚Digitale Fabrik@Produktion‘ beleuchtet Status quo und Perspektiven in diesen Feldern.

Den größten Block beim Kongress wird die Verknüpfung der Digitalen Fabrik mit der realen Fertigung bilden. Hier geht es um Themen wie die Erstellung von Anlagen und Betriebsmitteln mithilfe der digitalen Fabrik, die Zusammenfassung von Produkt- und Produktionsdaten in einem Backbone oder die durchgängige mechanische Planung und die virtuelle Inbetriebnahme von Fertigungsanlagen. Vorgestellt wird in diesem Zusammenhang auch das EU-Projekt ‚My Car‘ - ‚Virtual Assembly Plant‘ anhand der durchgängigen Planung von Elektrik, Elektronik und Mechatronik. Abgerundet wird der Kongress durch Werksbesichtigungen bei BMW und bei MAN in München.

Götz Fuchslocher  
Redaktion  
AUTOMOBIL-PRODUKTION

Stefan Maier  
Projektmanagement  
mic - management information center

# DIENSTAG, 23. JUNI 2009

8.30	<b>Eröffnung der Fachausstellung, Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee</b>
Vorsitz	<b>Prof. Frank Mantwill, Leiter des Instituts für Maschinenelemente und Rechnergestützte Produktentwicklung, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</b>
9.00	<b>Begrüßung und Eröffnung des Kongresses</b> <i>Redaktion AUTOMOBIL-PRODUKTION, Projektleitung mic - management information center GmbH, Prof. Frank Mantwill, Leiter des Instituts für Maschinenelemente und Rechnergestützte Produktentwicklung, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</i>
9.15	<b>Die Digitale Fabrik muss mehr als nur Planen und Absichern können</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frühzeitige Produktbeeinflussung</li><li>• Abgleich von Planungswissen und Produktionsdaten</li><li>• Unterstützende Organisationen, Methoden und Prozesse</li><li>• Durchgängigkeit der Daten im Sinne von PLM</li><li>• Erweiterte Planungsfunktionalitäten</li></ul> <i>Prof. Frank Mantwill, Leiter des Instituts für Maschinenelemente und rechnergestützte Produktentwicklung, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</i>
10.00	<b>Digitale Fabrik 2.0 - Arbeiten in der Digitalen Fabrik wie an der realen Anlage</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aktuelle Entwicklungen bei der Zusammenführung von digitaler und realer Fabrik</li><li>• Integriertes Engineering von Mechanik, Elektrik und Automatisierung ohne Redundanz</li><li>• Daten für die Anlage direkt aus der Digitalen Fabrik ableiten</li><li>• Virtuelle Inbetriebnahme - Stand der Umsetzung</li><li>• Ausblick</li></ul> <i>Dr.-Ing. Wolfgang Schlögl, Leiter Digital Engineering, Siemens AG</i>
10.30	<b>Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung</b>
11.00	<b>Digitale Fabrik und produktionsnahe Informationstechnik wachsen zusammen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Änderungsfähigkeit: TOP-Thema in der produzierenden Industrie</li><li>• Kopplung von Planung und Betrieb</li><li>• Durchgängiges Engineering: mechanische Konstruktion, Elektroplanung, Steuerungsprogrammierung, MES-Konfiguration</li><li>• Aktuelle Standardisierungsaktivitäten</li></ul> <i>Dr. Olaf Sauer, Bereichsleiter Leitsysteme, Fraunhofer IITB Karlsruhe</i>
11.45	<b>Digitale Produktionsentwicklung im Rohbau der Daimler Truck Group</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handling von komplexen Produkt- und Prozessvarianten</li><li>• Einsatz von Tools der Digitalen Fabrik in einer frühen Planungsphase für eine detaillierte Lastenhefterstellung im Anlagenbau - Aktuelle Ergebnisse aus OEM- und Engineering-partner-Sicht</li><li>• Vorteile und Herausforderungen durch Frontloading Projekt</li></ul> <i>Karina Schäfer, Projektleiterin und „Fachverantwortliche Digitale Fabrik“, EDAG GmbH &amp; Co. KGaA und Volker Bangert, IT Verantwortlicher für digitale Planungsmethodik, Aufbauwerke Daimler Truck, Daimler AG</i>
12.30	<b>Mittagspause und Besuch der Fachausstellung</b>

# DIENSTAG, 23. JUNI 2009

14.00

Gemeinsame Abfahrt mit den Bussen zu den Werksbesichtigungen

ca. 15.00

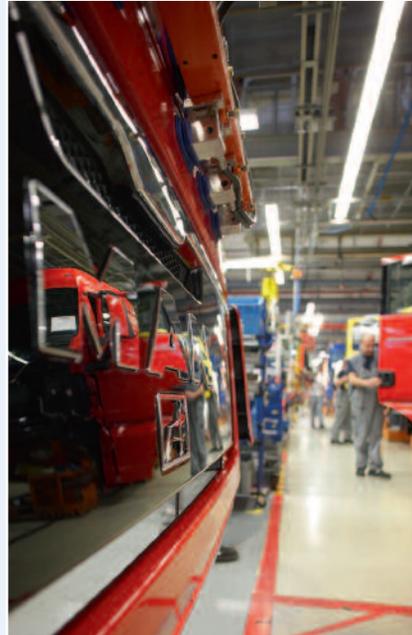
Beginn der Werksbesichtigungen bei BMW und MAN

BMW AG, Werk München



Quelle: BMW

MAN Nutzfahrzeuge AG, Werk München



Quelle: MAN

**Achtung! Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Bitte entscheiden Sie sich rechtzeitig!**

Eine separate Anreise mit dem PKW ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Der Bustransfer ist für Teilnehmer kostenlos!

ca. 17.30

Gemeinsame Rückfahrt mit den Bussen zum Kongresshotel

ca. 18.00

Besuch der Fachausstellung und „Get-Together mit Networking-Möglichkeit“

18.45

Ende des ersten Tages

19.30

Branchentreff  
AUTOMOBIL-PRODUKTION,  
mic - management information center GmbH,  
Siemens und Microsoft laden Sie herzlich zu  
einem stilvollen Abendempfang im  
„Wirtshaus in der Au“ ein.



Vorsitz	<b>Prof. Frank Mantwill, Leiter des Instituts für Maschinenelemente und Rechnergestützte Produktentwicklung, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg</b>
8.30	<b>Zukünftige Flexibilitätsanforderungen und ihre Auswirkungen auf Produktionsplanung und -absicherung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Flexibilitätsanforderungen in der Produktion</li><li>• Systematische Produktionsabsicherung: Vom ersten Anlagenmodell bis zur virtuellen Inbetriebnahme</li><li>• Nutzung von AutomationML als neutrales Datenformat</li><li>• Gewerkeübergreifende Visualisierung von Planungsständen</li><li>• Ergebnisse des EU-Projekts MyCar (Flexible Assembly Processes for the Car of the Third Millenium)</li></ul> <i>Dr. Thomas Bär, Leiter „Integrierte Produktionsmodellierung“, Daimler AG</i>
9.15	<b>VR / AR Einsatz im Werkzeug- und Sondermaschinenbau. Herausforderung und Chance.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• AR zur Störkantenanalyse im Anlagenbau</li><li>• AR Einsatzmöglichkeiten im Bereich Werkzeugbau</li><li>• VR Einsatzmöglichkeiten im Bereich Werkzeugbau</li><li>• Akzeptanz, Aufwand und Nutzen der Anwendung</li></ul> <i>Matthias Knoke, Leiter Fertigungstechnik, Miele &amp; Cie. KG</i>
10.00	<b>Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung</b>
10.30	<b>Market and technology trends in PLM</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• PLM future trends</li><li>• Microsoft´s contribution to PLM</li><li>• Strategic partnerships in PLM - technology best-practices</li></ul> <i>Günter Rester, Director Manufacturing Industries – PLM solutions, Microsoft Corporation</i>
11.00	<b>Vorstellung der Softwarelösung „Dimensional Planning and Validation - DPV“ aus dem Tecnomatix-Portfolio von Siemens PLM Software</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• DPV als integrierte Gesamtlösung von Anwendungen zum Management von Qualitätsdaten:</li><li>• Prüfplanung im Kontext von PLM (Product Lifecycle Management)</li><li>• Erfassung von Messdaten</li><li>• Statische Prozesskontrolle (SPC) und Fehlerursachenbestimmung</li><li>• Erzeugung von Qualitätsreporten</li></ul> <i>Bastian Dachsel, Senior Application Engineer Technical Sales and Services, Siemens PLM Software</i>
11.30	<b>Nutzen von virtueller Inbetriebnahme im Anlagenbau</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Motivation für den Einsatz von Simulationswerkzeugen</li><li>• Vorstellung konkretes Projekt Voith Rollenschneider</li><li>• Technisches Konzept des Simulationssystemes</li><li>• Steuerungstest und weitere Anwendungsfelder</li><li>• Demonstration der Simulation</li><li>• Untersuchung Kosten / Nutzen</li></ul> <i>Anton Fritsch, Senior Consultant, ITQ GmbH und Volker Schölzke, Leiter Antriebe und Finishing Prozesstechnologie, Voith Paper GmbH</i>
12.15	<b>Mittagspause und Besuch der Fachausstellung</b>
13.45	<b>Ein durchgängiges Datenmodell als Erfolgsmodell für die virtuelle Inbetriebnahme. Die produktive Umsetzung im Anlagenbau.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Als innovatives Unternehmen begleitet die EBZ Fahrzeugprojekte über den kompletten Produktentstehungsprozess. Insbesondere der digitale Entstehungsprozess bis zum Bau eines virtuellen Rohbaus gehört zur Kernkompetenz der EBZ.</li><li>• Um den Herausforderungen der Automobilindustrie begegnen zu können, sollten Anlagen flexibel und prozesssicher geplant werden. - Erreicht wird dies mit dem Einsatz integrierter Software Lösungen, mit deren Hilfe digitale Absicherung von Anlagen in Bezug auf virtuelle Inbetriebnahmen und Bewertungen unterschiedlicher Fertigungsstrategien möglich wird.</li></ul> <i>Alexander Schmech, Geschäftsführender Gesellschafter EBZ Sys Tec GmbH, und Stefan König, Leiter Robotertechnik, EBZ Engineering Bausch &amp; Ziege GmbH</i>

# MITTWOCH, 24. JUNI 2009

14.30	<b>Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung</b>
15.00	<b>Fertigungsplanung mit Augmented Reality – Schnittstelle zwischen Realer und Digitaler Welt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendungsfelder von Augmented Reality in der Fertigungsplanung</li><li>• Soll/Ist-Vergleich von Konstruktionsdaten</li><li>• Störkantenanalyse</li><li>• Unterstützung von Prozessworkshops</li></ul> <i>Christian Bade, Planung Karosseriebau / Standards, Volkswagen AG</i>
15.45	<b>Vom virtuellen Produkt zur Hardware-Inbetriebnahme</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der virtuelle Prototyp</li><li>• Kopplung von Produkt- und Manufacturing-Engineering im Prozess</li><li>• Durchgängiges Produkt- und Prozessdatenmanagement</li><li>• Virtuelle Inbetriebnahme im Bereich Rohbauplanung</li></ul> <i>Dr. Thomas J. Drobir, Leiter Engineering Informationssysteme, Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG &amp; Co. KG</i>
16.30	<b>Abschlussdiskussion und Zusammenfassung</b>
17.00	<b>Ende des 5. Internationalen Fachkongresses „Digitale Fabrik @ Produktion“ 2009</b>

## SPONSOREN

# SIEMENS

**Siemens PLM Software**, ein Geschäftsgebiet von Siemens Industry Automation, ist ein führender, weltweit tätiger Anbieter von Product Lifecycle Management (PLM)-Software und zugehörigen Dienstleistungen mit 5,5 Millionen lizenzierten Anwendern und 51.000 Kunden in aller Welt. Siemens PLM Software mit Sitz in Plano, Texas, verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit von Unternehmen und

ihrer Partner unter Verwendung der offenen Enterprise-Lösungen von Siemens PLM Software in weltweiten Innovationsnetzwerken zu ermöglichen und damit die Entwicklung und Lieferung erstklassiger Produkte zu fördern. Weitere Informationen über die Produkte und Leistungen von Siemens PLM Software unter [www.siemens.com/plm](http://www.siemens.com/plm).

**Die Siemens-Division Industry Automation** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Automatisierungs- und Niederspannungsschalttechnik sowie Industriesoftware. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen und Chemieanlagen. Als führender Software-Anbieter optimiert Industry Automation die gesamte Wertschöpfungskette produzierender Unternehmen - von Produktdesign und -entwicklung über Produktion und Vertrieb bis zum Service. ([www.siemens.com/industry](http://www.siemens.com/industry))

# Microsoft®

Die **Microsoft**-Lösungen für die produzierende Wirtschaft ermöglichen eine mitarbeiterorientierte Vorgehensweise in der Fertigung. Diese Lösungen maximieren die Einflussmöglichkeiten der Mitarbeiter in der produzierenden Wirtschaft und fördern erfolgreiche Unternehmensergebnisse in folgenden Bereichen:

- Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen
- Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit
- Aufbau wertvoller Verbindungen zu Partnern und Lieferanten
- Entwicklung und Stärkung profitabler Kundenbeziehungen

Microsoft erbringt für die produzierende Wirtschaft innovative und benutzerfreundliche Lösungen, die eine nahtlose Integration erlauben und von einem äußerst weitläufigen Partnerumfeld unterstützt werden.

## AUSSTELLER

# SIEMENS

# Microsoft®

Fraunhofer  
Institut  
Informations- und  
Datenverarbeitung



# STEINEKE

Detaillierte Auskünfte über die Möglichkeiten sich als Aussteller zu präsentieren und über individuelles Sponsoring erhalten Sie gerne von Viktoria Wegel, Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25-5 01, E-Mail: [viktoria.wegel@m-i-c.de](mailto:viktoria.wegel@m-i-c.de)

# EINZELHEITEN ZUR TEILNAHME

## Veranstaltungstermin

Fachkongress + Fachaustellung:  
Dienstag, 23. Juni 2009 und Mittwoch, 24. Juni 2009

Werksbesichtigung:  
Dienstag, 23. Juni 2009, nachmittags

## Branchentreff und Dinner

Dienstag, 23. Juni 2009, Beginn ca. 19:30 Uhr

AUTOMOBIL-PRODUKTION, mic - management information center GmbH, Siemens und Microsoft laden Sie herzlich zu einem stilvollen Abendempfang ein.

## Veranstaltungsort

NH Hotel München-Dornach  
Einsteinring 20 · 85609 Aschheim-Dornach  
Tel: ++49 (0) 89/94 00 96-0  
Fax: ++49 (0) 89/94 00 96-1 00  
Internet: www.nh-hotels.com

## Kongresssprache

Simultan-Übersetzung deutsch/englisch und  
englisch/deutsch

## Zimmerreservierung

Bitte reservieren Sie im Veranstaltungshotel unter dem  
Stichwort „mic“ oder „Digitale Fabrik“.

### Beachten Sie:

Das Zimmerkontingent ist bis zum 22. Mai 2009  
begrenzt. Buchungen nach diesem Termin werden  
nur nach Verfügbarkeit vorgenommen.  
(Zimmerpreis im Einzelzimmer € 99,- inkl. Frühstück)

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt:

- für den internationalen Fachkongress  
(23. und 24. Juni 2009) € 1.495,-  
zzgl. gesetzl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr schließt folgende Leistungen ein:

- Teilnahme am Kongress
- Kongressdokumentation
- Mittagessen an den Veranstaltungstagen
- Teilnahme an einer Werksbesichtigung  
(inkl. Bustransfer)
- Branchentreff mit Dinner am 23. Juni 2009
- Erfrischungen in den Pausen
- Besuch der begleitenden Fachaustellung

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir mit dem anhängenden Coupon  
oder via Internet unter [www.digitale-fabrik-tagung.de](http://www.digitale-fabrik-tagung.de).

Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir  
Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung  
(Kongressnummer 80910401), die Sie bitte vor Veran-  
staltungsbeginn begleichen.

Bei Absagen nach dem **5. Juni 2009** (es gilt das Eingangs-  
datum) oder bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnah-  
megebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatzteilneh-  
mer benannt werden. Stornierungen vor diesem Termin  
werden mit € 150,- Verwaltungsgebühr berechnet.  
Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich  
schriftlich vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte  
Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder  
zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig  
abzusagen.

## Datenschutzhinweis

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher  
Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben wer-  
den zusammen mit den für die Vertragsabwicklung  
erforderlichen Daten von uns und der Unternehmers-  
gruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausge-  
wählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie  
über Produkte und Dienstleistungen zu informieren.  
Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie  
bitte an

mic – management information center GmbH,  
Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg.

## Eine Veranstaltung von

**AUTOMOBIL  
PRODUKTION**

**mic** information  
center  
kongresse | tagungen | seminare

### Fachredaktion:

Götz Fuchslocher  
E-Mail: [goetz.fuchslocher@mi-verlag.de](mailto:goetz.fuchslocher@mi-verlag.de)

### Projektmanagement:

Stefan Maier  
E-Mail: [stefan.maier@m-i-c.de](mailto:stefan.maier@m-i-c.de)

### Organisation und Information:

Theresa Schneider  
Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25-1 20  
Fax: ++49 (0) 81 91/1 25-4 04  
E-Mail: [theresa.schneider@m-i-c.de](mailto:theresa.schneider@m-i-c.de)  
Web: [www.digitale-fabrik-tagung.de](http://www.digitale-fabrik-tagung.de)

### Ausstellung/Sponsoring:

Viktoria Wegel  
Tel.: ++49 (0) 81 91/1 25-5 01  
Fax: ++49 (0) 81 91/1 25-4 04  
E-Mail: [viktoria.wegel@m-i-c.de](mailto:viktoria.wegel@m-i-c.de)

# Digitale Fabrik @ Produktion



## Anmeldecoupon – Fix per Fax ++ 49 (0) 81 91/1 25-4 04

Hiermit melde ich mich verbindlich wie folgt an (80910401):

- Fachkongress „Digitale Fabrik @ Produktion“ (23. bis 24. Juni 2009) mit Werksbesichtigung bei **BMW** zum Preis von € 1.495,- zzgl. gesetzl. MwSt. (Bei Anmeldung bis 15. Mai 2009 nur € 1.395,- zzgl. gesetzl. MwSt.)
- Fachkongress „Digitale Fabrik @ Produktion“ (23. bis 24. Juni 2009) mit Werksbesichtigung bei **MAN** zum Preis von € 1.495,- zzgl. gesetzl. MwSt. (Bei Anmeldung bis 15. Mai 2009 nur € 1.395,- zzgl. gesetzl. MwSt.)
- Wir haben Interesse an einer Firmenpräsentation vor Ort. Bitte schicken Sie uns kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial zu.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Postfach/Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon\*: \_\_\_\_\_

Telefax\*: \_\_\_\_\_

E-Mail\*: \_\_\_\_\_

Rechnung bitte an: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*freiwillige Angaben

### Datenschutzhinweis

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg

**AUTOMOBIL  
PRODUKTION**

**mic** information  
center  
kongresse | tagungen | seminare

Tel. ++49 (0) 8191/125-120  
Fax ++49 (0) 8191/125-404

